

WAZ / NRZ

13.06.2013

DUISBURG - WEST



Die Helfer des Jugendzentrums Area 51 am Kicker. den gab es damals auch schon, so viele Helfer allerdings nicht.

FOTO: TANJA PICKARTZ

Mit einem Kicker fing alles an

Oestrumer Jugendzentrum „Area 51“ feiert 20-jähriges Bestehen. 30 Ehrenamtler und die Pfarrerin sorgen für ein vielseitiges Programm. Ab Freitag wird gefeiert

Von Matthias Oelkrug

Am Anfang, im Oktober 1993, waren es ein paar Jugendliche, die sich auch nach der Konfirmation noch regelmäßig im Gemeindehaus neben der Friedenskirche an der Lutherstraße in Oestrum treffen wollten. Durften sie - immer mittwochs, einen Kicker-Tisch und eine Musikanlage stellte die Gemeinde ihnen auch noch in den Keller. Einen professionellen „Aufpasser“ nicht - den hätte es in Oestrum gar nicht gegeben, denn eigentlich hatte die Gemeinde ja schon ein „richtiges“ Jugendzentrum, ein paar hundert Meter weiter in Bergheim an der Peschmannstraße, wo der „Tempel“, genau wie das Gemeindehaus „Auf dem Wege“, ebenfalls von Friedenskirche

Das Programm zum Jubiläum

- **Freitag, 14. Juni**, ab 18 Uhr: Rock @ Area 51, **Konzert** mit: **Blood Of God** (Thrash Metal, Moers), **Butchers Burial** (Metalcore, Duisburg), **Bleeding Heaven** (Death Metal, Herten), **Lana Ruckwaerts** (Heavy Metal, Rheinhausen)
- **Samstag, 15. Juni**, ab 10 Uhr: **Familientag** mit Kinderprogramm, Hüpfburg, Waffeln, Grill, Spiel- und Beschäftigungsprogramm für die Kleinen sowie Bist-

ro für die Erwachsenen

- **Samstag, 15. Juni**, ab 20 Uhr: **Cocktailparty** vom Ü 30-Cocktailparty-Team, diesmal für alle Altersgruppen und mit Live-Musik von Robert Fenning (Singer/Songwriter, UK), anschließend DJ Bodo und DJ Marco.
- **Alle Veranstaltungen** finden am und im Gemeindehaus der Friedenskirche, Lutherstraße 4, statt. Der Eintritt ist frei.

von Spiel- und Krabbelgruppen für Kleinkinder und Eltern über die offene Tür für Jugendliche mit

* Zumindest von der Kita bis zum Schulabschluss reicht die Zielgruppe der regelmäßigen Kinder- und

arbeit der Ehrenamtlichen vom Jugendzentrum wohl anders aussehen.

Zwar kommen die Teilnehmer der regelmäßigen Angebote fast ausschließlich aus der Nachbarschaft, aber mehrmals im Jahr ist „Area 51“ auch für Jugendliche aus den Nachbargemeinden eine Reise wert. 1996 ging es los mit den von Schüppen organisierten Benefizkonzerten für Entwicklungshilfe im Kairoer Elendsviertel Tora, bei denen Bands wie die damaligen Indie-Lokalhelden Life After Weekend mehrere Hundert Gäste zur Lutherstraße lockten. Der als Zivi zur Gemeinde gestoßene Peter Werner nahm in den „Nullerjahren“ den Staffeln auf und organisierte diverse Punk- und Hardcore-Konzerte. Auch die damaligen Kon-